

Aufschlag an der Platte

Tischtennis in Siegsdorf - TSV-Abteilung 1977 gegründet

Die Geburtsstunde der Tischtennisabteilung (TT) des TSV Siegsdorf schlug im März 1977. Zu den Männern, die dem schnellen Sport mit dem kleinen Ball in Siegsdorf ein Zuhause gaben, zählte unter anderem einer, der dann später im Hauptverein Verantwortung übernahm: Auch Emil Salzeder, der heutige TSV-Vorsitzende, hob die TT-Abteilung mit aus der Taufe. Groß war von aller Anfang an die Begeisterung – und schnell war ein kleiner großer „Haufen“ zusammen, der an die Platte stürmte. Schon bald jagten, wie der Eintragung in die „Vereins-Stammrolle“ des Bayerischen Tischtennisverbandes 1978 zu entnehmen ist, 15 Jugendliche und 22 Erwachsene der Kugel hinterher.

Aller Anfang ist schwer. Auch die neu gegründete Tischtennisabteilung hatte ihre liebe Not, eine geeignete Sportstätte zu finden. Und so mussten die Spieler zunächst einmal in einer Art Notunterkunft die Platten aufbauen: Eine Turnhalle war für sie nicht in Sicht – und so schmetterten sie die Bälle in der ersten Zeit in der Aula der Volksschule übers Netz. Und dass die Aula da und dort nicht ganz den Bedürfnissen der Sportler entsprach, die den schnellsten Sport auf der Welt betreiben, war bald ein offenes Geheimnis. Das Licht zum Beispiel war nicht so gut, wie es sich die TT-Spieler wünschten – und wie es auch das Regelwerk erforderte. Und so beantragte die Abteilung im Rathaus, wie nachzulesen ist, „im Deckenbereich zwei kleine Haken anbringen zu dürfen, um selbst dann entsprechende Lampen aufhängen zu können, deren Licht für Wettkämpfe zugelassen ist“. Die Gemeinde zeigte Verständnis für die Anliegen der neuen Abteilung des TSV und genehmigte den Antrag am 20. Oktober 1978. Der damalige Bürgermeister Schneller versah die Erlaubnis jedoch mit dem Vermerk, „diese Haken in möglichst unauffälliger Weise vom Bauhofcapo anbringen zu lassen, unter dem Gesichtspunkt, dass dabei nichts beschädigt und verunstaltet wird“.

Anfang der 80er Jahre war dann die Freude groß: Die TT-Spieler wechselten ihre Spielstätte. Sie zogen einige Meter weiter, und zwar von der Aula in die alte Turnhalle der Schule. Es ging bergauf für die Abteilung – und zwar in jeder Beziehung.

Im Herbst 1978, also gut ein Jahr nach der Gründung der Abteilung, schickte der TSV Siegsdorf erstmals eine Mannschaft in die Punktrunde. Los ging's in der dritten Kreisliga Nord des Tischtennisverbandes Bad Reichenhall/Traunstein. Auf Punktejagd für den TSV gingen Bernhard Mang, Ernst Fernsebner, Udo Sieler, Helmut Schlosser, Max Eberle und Ludwig Hofmann.

Nach oben führte der sportliche Weg der Tischtennisspieler in den folgenden Jahren. Der TSV stieg in die zweite, in die erste Kreisliga auf. Als er dann noch einmal einen Sprung in eine höhere Klasse schaffte, ging ein Traum in Erfüllung: In der Saison 1990/1991 spielte er zum ersten Mal in der Bezirksliga – in der dritten Bezirksliga, um genau zu sein. Die Mannschaft damals: Franz Strasser, Hans Mayer,

Udo Sieler, Otto Stadler, Hans Waldherr und Ernst Fernsebner. Fürs Erste war dann aber das Abenteuer Bezirksliga bereits nach einem Jahr – im Frühjahr 1991 - wieder jäh beendet. Doch drei Jahre später ging's wieder hoch. Und seitdem, seit 1994, halten die Tischtennisspieler die Fahnen des TSV in der Bezirksliga hoch.

Der Weg ging weit nach oben: 1997 folgte der Aufstieg von der 3. in die 2. Bezirksliga. Und 2002 feierten die Tischtennisspieler dann ihren bis heute größten Erfolg: den Aufstieg von der 2. in die 1. Bezirksliga. In der folgenden Saison spielte der TSV Siegsdorf damit zum ersten – und bislang, wie sich zeigen sollte, einzigen Mal – in der höchsten Klasse in Oberbayern. Die Namen der Spieler, die damals ihren Hut in den Ring warfen, lauteten: Udo Sieler, Franz Strasser, Bernhard Rees, Andi Altmannshofer, Jenoe (sprich Jenes) Iranyi und Otto Stadler. Allerdings standen dann am Ende der Saison 2002/2003 für den TSV nur zwei Punkte, zwei Unentschieden gegen Töging und Mühldorf, auf der Haben-Seite zu Buche.

Eine kleine Talfahrt schloss sich an. Nach dem ersten folgte gleich ein zweiter Abstieg. Dann jedoch ging's sogleich wieder eine Klasse nach oben. Und seitdem, seit 2005, spielt die Mannschaft in der 2. Bezirksliga. Und auch in dieser Klasse muss sie heute weit fahren. Etwa nach Dorfen und Töging führt sie der Weg, nach Bad Aibling und Rosenheim und zu den Lokalderbys nach Traunreut, Laufen und Prien.

Mit den Jahren stieg und stieg das Interesse am Tischtennis in Siegsdorf. Immer mehr Spieler packten den kleine Zelluloid-Ball aus. Und der TSV schickte nicht nur eine erste, sondern auch weitere Mannschaften in den Punktspielbetrieb. Auch diese Teams verdienten sich sportliche Lorbeeren. Ein Beispiel aus der jüngsten Zeit der mittlerweile über 30-jährigen Geschichte der Tischtennisabteilung: In der Saison 2007/2008 errang die zweite Mannschaft die Meisterschaft in der ersten Kreisliga.

Besonders stolz ist die Abteilung auf ihre Jugendarbeit. In all den Jahren ihres Bestehens hat sie immer Nachwuchs gesucht und gefunden. Vor allem in der letzten Zeit trägt der nimmermüde Einsatz der Jugendbetreuer Früchte: Viele Kinder und Jugendliche spielen heute in Siegsdorf Tischtennis. Mit großer Begeisterung jagen sie dem kleinen Ball hinterher, mit Leidenschaft gehen sie in die Punktspiele. In der laufenden Saison 2008/2009 etwa halten zwei Jugend- und eine Bambinimannschaft die Fahnen des TSV im Nachwuchsbereich hoch.

Reich ist das Vereinsleben, das die TT-Abteilung des TSV entfaltet hat. Nur drei Beispiele: Ein sportlicher „Hingucker“ war sicherlich der Besuch der deutschen Tischtennisnationalmannschaft, die im Januar 1991 in Siegsdorf trainierte. Und nicht viel weniger attraktiv war die Show, die Milan Orlovski und Jindrich Pansky, der frühere Europa- und der Ex-Vizeweltmeister, im Juni 2007 in Siegsdorf anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Abteilung gaben. Und Ausflüge gehören ebenso zum Programm – wie etwa jetzt in diesem Jahr eine dreitägige Reise nach Düsseldorf zu einem Punktspiel von Borussia Düsseldorf, der besten deutschen Tischtennismannschaft.

Was hat die TT-Abteilung heute, gut 30 Jahre nach ihrer Gründung, für eine Zielsetzung? Auf jeden Fall will sie auch künftig weit über die Grenze Siegsdorfs hinaus sportlich für Aufsehen sorgen. Nach wie vor will und wird sie den Nachwuchs fördern und auch fordern. In der eigenen Jugend liegt die eigene Kraft.

Breit aufgestellt sein wollen die Tischtennispieler: Nicht Spitzen-, vielmehr der Breitensport ist ihr Anliegen. Und vor allem eins setzen sie sich zum Ziel: Sie wollen ein kleiner, attraktiver Verein sein und bleiben, der neben dem Sport vor allem auch die Geselligkeit weiter groß schreibt. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Rund 25 Erwachsene sowie 20 Jugendliche und zehn Bambini beteiligen sich in der laufenden Saison an der Punktrunde – und legen damit den Grundstein für die Zukunft des Tischtennissports in Siegsdorf.

Gernot Pültz
TT-Abteilungsleiter
Oktober 2008

Daten, Zahlen, Fakten

Abteilung Tischtennis des TSV Siegsdorf

- „März 1977“: Gründung der Abteilung Tischtennis (TT) des TSV Siegsdorf (Vermerk in der Eintragung des TSV in die „Vereins-Stammrolle“ des Bayerischen Tischtennisverbandes vom 28.6.1978)
- Am Anfang gibt's für die TT-Spieler keine Halle. In der Aula der Schulturnhalle mussten beziehungsweise durften sie spielen. Und die Aula war natürlich nicht ganz so auf die Anforderungen der TT-Spieler abgestellt. So beantragte die TT-Abteilung 1978 im Rathaus, wie zu nachzulesen ist, „im Deckenbereich zwei kleine Haken anbringen zu dürfen, um selbst dann entsprechende Lampen aufhängen zu können, deren Licht für Wettkämpfe zugelassen ist“. Die Gemeinde genehmigte den Antrag am 20. Oktober 1978, unterschrieben vom damaligen Bürgermeister Schneller – mit dem Vermerk, „diese Haken in möglichst unauffälliger Weise vom Bauhofcapo anbringen zu lassen, unter dem Gesichtspunkt, dass dabei nichts beschädigt und verunstaltet wird“. Anfang der 80er Jahre wechselte die TT-Abteilung dann mit ihrem Trainings- und Spielbetrieb in die alten Turnhalle der Volksschule – wo sie auch heute noch ist.
- 1977/1978: Bereits 15 Jugendliche und 22 Erwachsene jagen der kleinen Kugel hinterher (Vermerk in der Eintragung des TSV in die „Vereins-Stammrolle“ des Bayerischen Tischtennisverbandes vom 28.6.1978).
- 1978/1979: Der TSV Siegsdorf beteiligt sich erstmals am Punktspielbetrieb. Die Spieler der ersten Mannschaft, die der TSV ins Rennen schickt: Bernhard Mang, Ernst Fernsehner, Udo Sieler, Helmut Schlosser, Max Eberle und Ludwig Hofmann. Los geht's in der dritten Kreisliga Nord des TT-Kreises Bad Reichenhall/Traunstein.
- 1989/1990: Erstmals Aufstieg in die Bezirksliga - Die „Erste“ klettert von der 1. Kreisliga in die dritte Bezirksliga.
- 1990/1991 spielt die erste Mannschaft erstmals in der Bezirksliga: Ein Jahr hielt sie die Fahnen des TSV in der 3. Bezirksliga hoch. Die Spieler: Franz Strasser, Hans Mayer, Udo Sieler, Otto Stadler, Hans Waldherr und Ernst Fernsehner, dann Abstieg in die 1. Kreisliga.
- Januar 1991: Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft trainiert in Siegsdorf.
- Juni 1993: Grenzlandturnier in Siegsdorf
- 1993/1994 Wiederaufstieg der ersten Mannschaft von der 1. Kreisliga in die 3. Bezirksliga.
- 1994/1995 spielt die Mannschaft in der dritten Bezirksliga in der Aufstellung Franz Strasser, Udo Sieler, Bernhard Rees, Stefan Hanke, Otto Stadler, Andi Altmannshofer (6a) und Hans Waldherr (6b)
- 1996/1997: Aufstieg von der 3. in die 2. Bezirksliga
- Immer wieder Probleme ergeben sich im Rahmen der Hallennutzung: Mit Schreiben vom 27. November 1998 untersagt Bürgermeister Franz Maier der Tischtennisabteilung „ab sofort“ die Benutzung der Einfachturnhalle. Es habe, so Maier, „wieder Probleme mit der Tischtennisabteilung“ gegeben („Benützung

der Turnhalle mit Straßenschuhen, Rauchen in der Halle usw“). Die TT-Abteilung darf dann die Halle aber doch weiter nutzen.

- 2001/2002: Größter sportlicher Erfolg in der Geschichte der TT-Abteilung: Aufstieg in 1. Bezirksliga („Oberbayernliga“). Die Mannschaft landet mit 26:10 Punkten auf dem zweiten Platz in der 2. Bezirksliga und steigt nach Abschluss der Runde – was am Anfang nicht vorherzusehen war – in die 1. Bezirksliga auf.
 - In der Saison 2002/2003 spielt der TSV Siegsdorf zum ersten und bislang einzigen Mal in der 1. Bezirksliga. Die Spieler der „Ersten“ sind gemäß Rangliste: Udo Sieler, Franz Strasser, Bernhard Rees, Andi Altmannshofer, Jenoe (sprich Jenes) Iranyi und Otto Stadler; Mannschaftsführer Altmannshofer. Allerdings stehen am Ende der Runde nur zwei Punkte, zwei Unentschieden gegen Töging und Mühldorf, zu Buche.
 - 2002/2003 und 2003/2004 Abstiege in die 2. und dann in die 3. Bezirksliga.
 - 2004/2005 Wiederaufstieg von der 3. in die 2. Bezirksliga
 - seit 2005 spielt die Erste Mannschaft in der 2. Bezirksliga
 - Juni 2007: Die TT-Abteilung feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einer Tischtennisshow, die Ex-Europameister Milan Orlovski und Ex-Vizeweltmeister Jindrich Pansky in der neuen Schulturnhalle geben.
-